



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

11. August 2023

Seite 1 von 5

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:

524-2023-0004952

bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

**Bericht zum Thema „Fachfremder Unterricht in den
Sozialwissenschaften“**

Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht für die Sitzung
des Ausschusses für Schule und Bildung am 16. August 2023

Auskunft erteilt:

Herr Garbe

Telefon 0211 5867-3687

Michael.Garbe@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den erbetenen schriftlichen Bericht zum Thema
„Fachfremder Unterricht in den Sozialwissenschaften“ für die Sitzung des
Ausschusses für Schule und Bildung am 16. August 2023.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Bericht den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten
würden.

Mit freundlichen Grüßen


Dorothee Feller

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw

Postanschrift:

Ministerium für

Schule und Bildung NRW

40190 Düsseldorf

Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

„Fachfremder Unterricht in den Sozialwissenschaften“

Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht der Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 16. August 2023

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Landesregierung erachtet politische Bildung als einen elementaren Bestandteil der Allgemeinbildung. Sie fördert politische Mündigkeit und Demokratiekompetenz und ermöglicht somit politische Teilhabe im Sinne einer wehrhaften Demokratie. Eine wehrhafte Demokratie ist auf mündige Bürgerinnen und Bürger, die sich zu den demokratischen Werten und Normen unserer Gesellschaft bekennen und gegen Extremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzen, angewiesen. Dieses zu fördern, ist eine interdisziplinäre Gesamtaufgabe von Schule, die in allen Fächern aus verschiedenen fachlichen Perspektiven verfolgt wird.

Die Landesregierung teilt die negativen Bewertungen in der Berichtsbitte ausdrücklich nicht. Vielmehr wird in den Fächern der politischen Bildung in Nordrhein-Westfalen ein hohes Maß an unterrichtlicher Qualität durch die hier eingesetzten Lehrerinnen und Lehrer sichergestellt.

Schwerpunktmäßig findet politische Bildung in der Schule in der Sekundarstufe I in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre und hier besonders im Fach Politik bzw. Wirtschaft-Politik statt. Neben dem Unterricht in Einzelfächern können diese Fächer an Gesamt- und Sekundarschulen im integrierten Fach Gesellschaftslehre zusammen mit den Fächern Erdkunde und Geschichte unterrichtet werden. Trotz unterschiedlicher Fächerstrukturen an den einzelnen Schulformen besteht ein großer Überschneidungsbereich des curricularen Kompetenzkorpus. In der Sekundarstufe II ist die politische Bildung vor allem im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld verortet, besonders im Fach Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft.

In der Schulform Hauptschule wurde das Fach Politik erst zum Schuljahr 2021/2022 ab der 5. Jahrgangsstufe aufwachsend eingeführt, bis zu diesem Schuljahr wurde das Fach Geschichte/Politik unterrichtet. Das

Fach „Wirtschaft-Politik“ gibt es an dieser Schulform gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I (APO-S I) nicht.

In der Schulform Realschule können die Schulen wählen, ob sie Politik und Wirtschaft als Einzelfächer oder Wirtschaft-Politik als Verbundfach unterrichten. Inhaltliche Unterschiede ergeben sich daraus nicht.

Am Gymnasium wurde das Fach Wirtschaft-Politik ab dem Schuljahr 2019/2020 beginnend ab der 5. Jahrgangsstufe aufwachsend eingeführt. Es befindet sich hier also aktuell noch im Aufwuchs.

In den integrierten Schulformen Gesamt- und Sekundarschule hatten die Schulen bis einschließlich des Schuljahres 2019/2020 die Wahl, Politik im Rahmen des mit Erdkunde und Geschichte integrierten Faches Gesellschaftslehre oder als Einzelfach Politik zu unterrichten. Seit dem Schuljahr 2020/2021 können die Schulen Gesellschaftslehre entweder als integriertes Fach mit den Teilfächern Wirtschaft-Politik, Erdkunde und Geschichte oder aber in entsprechenden Einzelfächern anbieten.

Grundsätzlich ist folglich festzustellen, dass die konkrete Nachfrage ausschließlich nach dem Fach „Wirtschaft-Politik“ deutlich zu kurz greift.

Ungeachtet dessen, vermitteln die Tabellen in den Anlagen einen Gesamtüberblick über den Umfang des erteilten Unterrichts mit und ohne Lehrbefähigung in den Fächern Wirtschaft-Politik, Politik und Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I sowie im Fach Sozialwissenschaften in der Sekundarstufe II aufgeschlüsselt nach Schulformen (Anlagen 1 und 2).

Die Übersichten basieren auf den Amtlichen Schuldaten (ASD) des Schuljahres 2022/2023, mit denen jährlich zum Stichtag 15. Oktober u.a. die Zahl der mit und ohne Lehrbefähigung erteilten Unterrichtsstunden nach Fächern und Schulformen differenziert erhoben wird.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass der fachfremd erteilte Unterricht in den Schulformen, die zum Abitur führen, geringer ist, als derjenige in den übrigen Schulformen.

Auch fachfremd erteilter Unterricht wird grundsätzlich fachgerecht durchgeführt und richtet sich nach den Grundsätzen politischer Bildung (z.B. Beutelsbacher Konsens), den entsprechenden fachdidaktischen Prinzipien sowie den gültigen Kernlehrplänen Nordrhein-Westfalens. Die konkrete Anlage des Unterrichts unterliegt der Gestaltungsfreiheit und Gestaltungspflicht der Lehrkräfte und Fachkonferenzen vor Ort. Hierfür

werden in den Fachkonferenzen gemeinsam schulinterne Curricula erarbeitet, in denen konkrete Unterrichtsvorhaben entworfen sowie weitere Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und Leistungsmessung getroffen werden.

Zur zusätzlichen Einordnung muss ebenfalls darauf aufmerksam gemacht werden, dass der in den Einzelfächern Politik und Wirtschaft-Politik fachfremd erteilte Unterricht in erheblichem Maße von Lehrkräften erteilt wird, die a) eine Lehrbefähigung für ein weiteres Fach des Lernbereichs Gesellschaftslehre besitzen und b) im Fach Gesellschaftslehre teilweise bereits langjährige Unterrichtserfahrungen vorweisen können. Diese Lehrkräfte haben Ausbildungsgänge absolviert, die in hohem Maße der politischen Bildungsarbeit und Förderung von Demokratiekompetenz Rechnung tragen.

Nach der im Bildungsportal veröffentlichten Lehrkräftebedarfsprognose vom März 2023 wird im Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (Sekundarstufe I) die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber mit dem Ausbildungsfach Sozialwissenschaften bzw. künftig mit dem neu strukturierten Ausbildungsfach „Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften“ in den nächsten 10 Jahren (Schuljahr 2021/22 bis 2031/32) im Verhältnis zu den zu besetzenden Stellen voraussichtlich geringfügig niedriger sein. Bis zum Schuljahr 2031/2032 ergibt sich ein Einstellungsbedarf im Umfang von rd. 900 Stellen. Diesem Bedarf steht voraussichtlich ein Angebot im Umfang von rd. 770 Stellen gegenüber.

Im Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Sekundarstufe II) wird die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber im gleichen Zeitraum die Zahl der zu besetzenden Stellen übersteigen. Bis zum Schuljahr 2031/2032 ergibt sich ein Einstellungsbedarf im Umfang von rd. 1.150 Stellen. Diesem Bedarf steht voraussichtlich ein Angebot im Umfang von rd. 1.580 Stellen gegenüber.

Fazit:

Politische Bildungsarbeit erfolgt in den Schulen Nordrhein-Westfalens fachgerecht und entsprechend der curricularen Vorgaben. Sozialwissenschaftlicher Unterricht bildet die drei Teildisziplinen Soziologie, Ökonomie und Politikwissenschaft ab. Somit werden von den Schülerinnen und Schülern umfassende Kompetenzen erworben, um mündig ihre verschiedenen Rollen in der Gesellschaft wahrzunehmen und sich für die Aufrechterhaltung unserer freiheitlich demokratischen

Grundordnung und gegen extremistische, rassistische oder antisemitische Tendenzen einzusetzen.

Es besteht keine Notwendigkeit, die Ausschreibungs- und Einstellungspraxis der Schulen zu verändern. Schulen entscheiden im Rahmen der bereitgestellten Stellen selbstständig entsprechend ihren Gegebenheiten vor Ort und ihrem Bedarf, für welche Fächer und für welchen Personenkreis diese ausgeschrieben werden sollen und wie die vorhandenen Lehrkräfte eingesetzt werden. Sollte fachfremder Unterricht notwendig sein, tragen die Schulleitungen dafür Verantwortung, dass dieser von Lehrkräften durchgeführt wird, die entsprechende fachliche Voraussetzungen mitbringen. Dieser Verantwortung werden die Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen gerecht.

Anlage 1

Übersicht über die an Hauptschulen erteilten Wochenstunden mit und ohne Aus-/Fortbildungsfach für die Fächer Politik und Wirtschaft-Politik

Fach	Erteilte Wochenstunden mit Aus-/Fortbildungsfach	Erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach	Anteil erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach
Politik	46	185	80%
Wirtschaft-Politik	6	6	50%

Übersicht über die an Realschulen erteilten Wochenstunden mit und ohne Aus-/Fortbildungsfach für die Fächer Politik und Wirtschaft-Politik

Fach	Erteilte Wochenstunden mit Aus-/Fortbildungsfach	Erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach	Anteil erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach
Politik	4.273	6.376	60%
Wirtschaft-Politik	1.468	1.521	51%

Übersicht über die an Gymnasien erteilten Wochenstunden mit und ohne Aus-/Fortbildungsfach für die Fächer Politik und Wirtschaft-Politik

Fach	Erteilte Wochenstunden mit Aus-/Fortbildungsfach	Erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach	Anteil erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach
Politik	8.534	2.617	23%
Wirtschaft-Politik	3.666	1.080	23%

Übersicht über die an Sekundarschulen erteilten Wochenstunden mit und ohne Aus-/Fortbildungsfach für die Fächer Gesellschaftslehre, Politik und Wirtschaft-Politik

Fach	Erteilte Wochenstunden mit Aus-/Fortbildungsfach	Erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach	Anteil erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach
Gesellschaftslehre	4.757	1.380	22%
Politik	153	683	82%
Wirtschaft-Politik	215	573	73%

Übersicht über die an Gesamtschulen erteilten Wochenstunden mit und ohne Aus-/Fortbildungsfach für die Fächer Gesellschaftslehre, Politik und Wirtschaft-Politik

Fach	Erteilte Wochenstunden mit Aus-/Fortbildungsfach	Erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach	Anteil erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach
Gesellschaftslehre	21.728	6.556	23%
Politik	647	1.162	64%
Wirtschaft-Politik	504	1.330	73%

Quelle: ASD 2022/2023

Anlage 2

Übersicht über die erteilten Wochenstunden mit und ohne Aus-/Fortbildungsfach für das Fach Sozialwissenschaften in der Sekundarstufe II nach Schulformen

Schulform	Erteilte Wochenstunden mit Aus-/Fortbildungsfach	Erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach	Anteil erteilte Wochenstunden ohne Aus-/Fortbildungsfach
Gesamtschule	6.516	420	6%
Gymnasium	18.879	811	4%
Insgesamt	25.395	1.231	5%

Hinweis:

Sozialwissenschaften wird schulstatistisch als mit Lehrbefähigung erteilt gezählt, wenn für die betreffenden Lehrkräfte eines der folgenden Aus- und Fortbildungsfächer angegeben ist: Geschichte / Politische Bildung, Gesellschaftswissenschaften, Natur- und Gesellschaftswissenschaften, Politik, Sozialwesen, Sozialwissenschaften

Quelle: ASD 2022/2023